



Abend:

Zeitung.

188.

Montag, am 8. August 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Bedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: K. G. Th. Winkler (Th. Sell).

### G e d i c h t e

von

C. v. Kewow = Wotoch.

I.

#### Ueberschwellen.

Hörst Du fernes Glockenläuten  
 Und das Echo in den Weiten,  
 Wie's sich durch die Lüfte schwingt,  
 Wie es an den Felsen singt?  
 Schönes Hallen!

Wasser fallen  
 Ungebunden von den Klippen,  
 Murmeln tönt von Steineslippen,  
 Alles singet, Alles klingt.

Und gewiegt vom leisen Singen  
 Athmet träumend die Natur —  
 Winde heben ihre Schwingen,  
 Düste steigen aus der Flur —  
 Ach, nun wirf Dich in die Arme  
 Dieser großen Träumerin,  
 Halte nicht Dein Herz, das warme,  
 Sieb Dich seinem Wogen hin.

Schau, die Strahlen sind gesunken,  
 Und es wird der Sterne Zeit,  
 Und die ersten gold'nen Funken  
 Blitzen durch die Dunkelheit;  
 Weiß und blendend in den Kelchen,  
 Die sich öffnen vor der Nacht,  
 Steht des Thaues klares Silber,  
 Hell, wie heil'ger Thränen Pracht —

Träumer, wirf Dich in die Blüthen,  
 Träumer, sieh' die Sterne an,  
 Gold'ner als sie jemals glühten,  
 Leuchten sie auf ihrer Bahn.

Ach, ihr Licht durchbebt Dein Wesen  
 Und Dein Herz wird übervoll,  
 Trunken kann Dein Blick nicht lesen  
 Was der Glanz bedeuten soll.  
 Ja, nun liegst Du selig trunken,  
 Schon geschlossen ist Dein Blick,  
 Leis' in Zauberschlaf versunken,  
 Sinkst Du wonniglich zurück.  
 Was bewältigt so die Glieder?  
 Was bewältigt mir den Sinn?  
 Und was trägt mich auf und nieder,  
 Hoch bis zu den Sternen hin?  
 Düste schweben durch die Seele,  
 Träumend hört sie mächt'gen Sang,  
 Donnernd himmlische Befehle,  
 Liebesseufzer zart und bang.

Holter Bilder lange Züge,  
 Von Erinnerung erküht,  
 Und der Träume kühnste Flüge,  
 Von der Phantasie geführt,  
 Alles, Alles zieht vorüber,  
 Nur der Liebe göttlich Fieber  
 Zittert weiland in der Brust.  
 Darum will sie Dir zerspringen —  
 Aller Seligkeiten voll:  
 Träumer, Träumer, Du mußt singen,  
 Wenn Dein Herz nicht brechen soll.